



Morgartenring

Erneuerung der Leitungen und der Strasse, neue Lichtsignalanlage, mehr Platz für Bäume

Allgemeine Informationen zur Baustelle

Bauzeiten

Werkleitungsarbeiten und Randabschlüsse
bis Frühjahr 2012
Strassenerneuerung
Frühjahr/Sommer 2012
Bauende **Oktober 2012**

Kosten

Werkleitungsarbeiten: 3,6 Mio.
Strassenerneuerung: 3,4 Mio.

Kontakt

Örtliche Bauleitung:
Böhringer AG, Ingenieur und Planer
Telefon 079 773 18 81

Aktuelle Übersicht der Bautätigkeiten auch
unter www.morgartenring.bs.ch

Bauherren



Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt



Strassen- und Werkleitungserneuerung:

Neue Leitungen für Ihre Versorgungssicherheit

Der rund 800 Meter lange Morgartenring im Abschnitt Im Langen Loh bis General Guisan-Strasse ist in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Dies betrifft sowohl den Ober- als auch den Unterbau der Strasse sowie umfangreiche Werkleitungserneuerungen. Der gesamte Unterbau der Strasse wie auch die Beläge werden ersetzt. Die Strassen und Trottoirs werden in Schwarzbelag ausgeführt. Als Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Trottoir wird der bestehende Randstein neu mit nur einem Schalenstein gesetzt. IWB-Elektrizität ersetzt im Abschnitt Wanderstrasse bis General Guisan-Strasse in beiden Trottoirs die Kabeltrassen. IWB-Wasser saniert die grosse Wassertransportleitung durch den Einzug eines neuen Rohrs in die bestehende Leitung. Für diese Sanierung sind mehrere Montagegruben und Zugschächte im Fahrbahnbereich vorgesehen. Zudem wird die Wasserversorgungsleitung im Trottoir ersetzt. Auch diese Leitung wird im grabenlosen Bauverfahren gebaut. Hierzu sind nur einzelne Montagegruben und Gruben bei den Hausanschlussleitungen nötig. Im Projektperimeter werden auch sämtliche alten Erdgas- und Wasser-Hausanschlüsse saniert. Die Swisscom verlegt im Zuge des Strassenbaus neue Trassen zu den Liegenschaften.

Mit der Gesamterneuerung der Strasse werden auch mehrere Umgestaltungsmassnahmen vorgenommen.

Baumstandortverbesserung:

Mehr Platz für Bäume

Die Baumallee am Morgartenring besteht heute aus rund 180 teilweise über 80-jährigen amerikanischen Eschen. Sie ist mit einer Gesamtlänge von rund 800 Meter stadtbildprägend und eine der längsten zweireihigen Alleen in Basel. Der Abstand zwischen dem Fahrbahnrand und der Baumreihenachse beträgt heute lediglich knapp 80 Zentimeter – bei einzelnen Bäumen weist der Abstand vom Fahrbahnrand bis zum Stamm sogar nur 15 Zentimeter auf. Durch die Umgestaltung wird für diese prächtige Allee eine Verbesserung der Baumstandorte erreicht. Durch die Vergrößerung der Baumscheiben kann der Luft- und Wasseraustausch gesteigert werden, dies erhöht die Lebenserwartung der Bäume. Durch die Vergrößerung der Baumscheiben wird die Strassenfläche auf beiden Strassenseiten um je 50 Zentimeter verringert.

Strassenraum:

Bequemer über die Strasse dank Lichtsignalanlage

Die Anordnung der Parkplätze im Morgartenring bleibt unverändert. Zur Verbesserung der

Fussgängerführung längs des Morgartenrings und als Tor zur Tempo-30-Zone wird bei der Einmündung in die Mythenstrasse eine Trottoirüberfahrt erstellt. Die Einmündungen in die Tessinstrasse und die Reussstrasse sind bereits mit Trottoirüberfahrten versehen. Die für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrende, ältere Menschen und Familien mit Kinderwagen ungeeignete, steile Fussgängerüberführung bei der Kreuzung Morgartenring/Gottfried Keller-Strasse wird abgebrochen. Dafür gibt es eine Lichtsignalanlage beim bestehenden Fussgängerstreifen.

Mehr Lebensqualität:

Dank Flüsterbelag weniger Lärm

Auf Antrag der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rates wurde der Morgartenring als Versuchsstrecke für einen hochmodernen Flüsterbelag ausgewählt. Mit dem Einbau eines Flüsterbelags der neusten Generation ist die Lärmreduktion deutlich höher und die Wirkung länger. Es handelt sich allerdings um Produkte, die in der Schweiz erst seit dem Jahr 2008 im Einsatz stehen und nicht für alle Strassen geeignet sind. Die Dauerhaftigkeit des Belags und die langfristige Schallpegelreduktion sind deshalb noch unbekannt. Der Erfolg dieses Versuchs wird mit Lärmmessungen und Qualitätskontrollen des Belages überprüft.